

<http://www.derwesten.de/staedte/rees/notfall-beim-katzenschutzverein-samtpfote-in-rees-id8766883.html>

Hilfe

Notfall beim Katzenschutzverein Samtpfote in Rees

12.12.2013 | 17:56 Uhr



Auch Kätzchen Kuddi braucht dringend ein neues Zuhause. Foto:

Zehn Hofkatzen brauchen dringend ein neues Zuhause. Die ehemaligen Besitzer waren völlig überfordert. Unbekannte hatten vor rund anderthalb Jahren einige Katzen auf dem Grundstück eines alten Ehepaars ausgesetzt. Die Tiere vermehrten sich prompt.

Eine besonders traurige Geschichte beschäftigt derzeit das Team der Katzenhilfe Rees. Schon seit einiger Zeit unterstützt der Verein Samtpfote ein altes Bauernehepaar in Rhede. Unbekannte hatten auf dem Hof des Paars mehrere Katzen ausgesetzt, die sich prompt vermehrten. Aus Krankheitsgründen konnten sich die alten Leute nicht um das Problem kümmern, zumal sie auch den Hof und sechs Shetland-Ponys versorgen mussten. Jetzt ist der Bauer verstorben, der Hof ist verkauft. Zu allem Kummer kommt nun auch die Sorge um die Katzen: Der neue Hofbesitzer möchte sie nicht mehr auf dem Gelände haben, das Katzenhaus sucht daher dringend Vermittlungsplätze.

Insgesamt gehe es um sechs erwachsene und vier junge Katzen, die noch nicht vermittelt werden konnten, sagt Andrea Feldmann vom Katzenschutzverein Samtpfote. Die Tiere seien bis auf eines bereits kastriert und tierärztlich untersucht. Die noch ausstehende Kastration werde in den nächsten Tagen nachgeholt, sagt Feldmann.

„Die Katzen sind nicht verwildert“, sagt Andrea Feldmann. Ganz im Gegenteil: Einige seien sehr zutraulich, sogar verschmust. Trotzdem sind es freiheitsliebende Tiere: Sie sollten in ihrem neuen Zuhause auf jeden Fall Freigang bekommen. Andrea Feldmann würde sich auch freuen, wenn Freddy, Fritzi und Co. eventuell als Stall- oder Hofkatze irgendwo unterkommen. Die erwachsenen Tiere sind etwa drei Jahre alt und sozialverträglich.

Ponys sind vermittelt

Interessenten sollten nicht allzu lange warten, denn die Zeit drängt: Am 18. Dezember übernimmt der neue Besitzer den Hof. Bis dahin müssen die Tiere verschwunden sein. Derzeit kümmert sich eine Bekannte der Bauersleute um die Katzen. Doch auch sie sei mit ihren Kräften am Ende, sorgt sich Andrea Feldmann. Dieser Bekannten sei es zu verdanken, dass zumindest die Ponys mittlerweile neue Besitzer haben.

Kontakt: Andrea Feldmann, Katzenschutzverein Samtpfote, 0173/2109907. Nähere Infos über den Verein: www.katzenschutzverein-samtpfote.de.

NRZ